






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 15. Februar 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol, vor allem aber am Arlberg und entlang des Alpennordrandes besteht eine erhebliche Lawinengefahr. Besonders in steilen Schattenhängen liegt der stark windverfrachtete Neuschnee auf einem labilen Fundament. Sonnseitig stellt der gut verfestigte und glatte Altschnee eine ideale Gleitfläche dar. Besonders gefährlich sind derzeit Kammlagen sowie eingewehte Rinnen und Mulden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es im Westen Tirols und entlang des Alpennordrandes erneut 15 bis 20 cm geschneit, in den inneralpinen Gebieten beträgt der Schneezuwachs 5 bis 15cm. Der Neuschnee der vergangenen Tage wurde stark verfrachtet und verursacht besonders in den steilen Kambereichen eine große Störanfälligkeit. Im Außerfern ist die Situation deshalb kritisch, weil Regen bis ca. 1800m hinauf den Neuschnee durchdrang.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Stärkerer Schneefall ist entlang der nördlichen Kalkalpen zu erwarten, weiter im Süden wird die Intensität geringer. In den Dolomiten gibt es nur kurze Schauer. Der Wind dreht auf Nordwest. Die Temperaturen sinken in 2000m von -3 Grad auf -7 Grad, in 3000m von -9 Grad auf - 15 Grad.

TENDENZ

-
-